

Bilddokumente unserer Heimat (Serie 18)

Von *Friedrich Almer*

Zwar war hierorts schon länger die Rede davon, ein Museum einzurichten, doch erst am 18. März 1905 luden 20 beherzte Männer zur Gründung eines Musealvereines in Waidhofen an der Ybbs ein. Klangvolle Namen wie *Dr. Plenker, Dr. Steindl, Dr. Platte, Prof. J. Forsthuber, Eduard Nosko, Leopold Öller, Ambros Rasch, A. Zeitlinger* usw. waren darunter. Bereits am 26. Juni 1905 fand die konstituierende Versammlung des Vereines statt. Als Folge dessen begeht der Musealverein heuer sein 90-Jahr-Bestandsjubiläum. Erster Obmann – damals Vereinsvorstand genannt – wurde *Eduard Nosko*. Er starb 1912. Ihm folgte *Prof. Josef Forsthuber* 1912–1918. Aus der Zeit von 1918 bis 1945 sind nur unzureichende Daten erfaßbar. Obmann bei der Wiedereröffnung des Museums im Jahre 1949 war *Prälat Dr. Johann Landlinger*. Ihm folgte 1959–1966 *Inspektor Lothar Bieber*; 1966–1980 *Dr. Franz Gumpinger*; ab 1980 *Amtsdirektor Friedrich Almer*.

War nach dem Kriegsende 1945 *Dr. Landlinger* die nicht leichte Arbeit für die Wiedereröffnung des Museums zugefallen, so hatte *Inspektor Lothar Bieber* den Umbau während der Jahre 1960/61 zu bewältigen. Zudem beschäftigte sich *Bieber* auch mit der Stadtbildpflege und mit der Erhaltung des dem ländlichen Raum angepaßten Baustiles. Als Teil dieser Tätigkeit ließ er unter Mithilfe von *Karl Piaty sen.* und *Friedrich Almer* alle noch strohgedeckten Bauernhäuser von Waidhofen an der Ybbs und Umgebung fotografieren und dabei auch andere gute, alte überlieferte Bauformen festhalten. Ein weiteres Anliegen bedeutete ihm die Beibehaltung des bodenständigen Brauchtums. So lud er z. B. jährlich die Trägerinnen der „schwarzen Kopftücher/Flügelhauben“ eigens zum Erntedankfest in die Kirche ein.

Mit der diesmaligen Bilddokumentation wollen wir uns mit einigen Fotos aus damaliger Zeit an das Wirken von *Obmann Bieber* erinnern.



Dieser strohgedeckte Vierkanter, das Bauernhaus „Hinterleiten“ in St. Georgen in der Klaus Nr. 22 (heute Faßbergstraße 2), wurde 1959 umgebaut. Das Gebiet der Vierkanthöfe reicht nur zum Teil in das Gemeindegebiet von Waidhofen an der Ybbs. – Aufnahme: Oktober 1955



Ein weiterer Vierkanthof ist das Bauernhaus „Unter-Eben“ in St. Leonhard am Walde Nr. 45. In diesem Ortsteil gibt es nur eine äußerst geringe Anzahl von Höfen dieser Art. Die Eindeckung mit Stroh wurde teilweise schon aufgegeben, völlig mit Ziegel umgedeckt wurde 1960/61. – Aufnahme: Mai 1955

